

Heute im Oberwallis

15. Juni 2001

ALBINEN: 14.00—17.00 Uhr, Heimatmuseum Alte Mühle offen

BRIG-GLIS: ab 16.00 Uhr, Einweihungsfeier und Tag der offenen Tür «Schwimmbad Geschna»

16.15 Uhr, Diplomfeier der OMS St. Ursula Walliser Keramik im Walliser Heimatwerk

ERNEN: Rock im Stall, Rocknight mit «Gosthouse» und «even flow»

GRÄCHEN: 14.00 Uhr, Walliserbrot-Backen im Sportzentrum mit Abschiedsapéro

LEUK-STADT: 20.00 «TschagalloBierfest» im Rest. Traube

RARON: 20.00 Uhr, Theateraufführung «Der Schaukelstuhl» in der Mehrzweckhalle

Alles Gute zum 70.



Visp. — Heute Freitag wird an der Büchnerstrasse 9 in Visp Pia Gasser 70 Jahre alt. Ihr lebendiges Wesen erlaubt es, dass sie die

geliebten Blumen und den Gemüsegarten hegen und pflegen kann. Früher mit der Vespa, heute mit dem Auto, unternimmt die Jubilarin zusammen mit ihrem Mann noch manche tolle Reise. Zum Geburtstag wünschen ihr ihr Mann, die Kinder, Schwiegerkinder sowie die vier Enkelkinder alles Gute und für die Zukunft weiterhin frohen Lebensmut.

† Josef Schnydrig

Grächen. — Im hohen Alter von 90 Jahren verstarb am Dienstag in den frühen Morgenstunden im Spital von Visp, versehen mit den Tröstungen der heiligen Religion, Josef Schnydrig. Der Beerdigungsgottesdienst findet heute Freitag, den 15. Juni 2001, um 10.00 Uhr im Gemeindesaal in Grächen statt. Den trauernden Angehörigen entbieten wir unser christliches Beileid.

ALTER AKTIV



Einladung an alle Seniorinnen und Senioren

Senioren-Radfahrergruppe Visp

Die Radfahrergruppe Visp hat die Frühlingstouren beendet. Allen Beteiligten herzlichen Dank.

Velogruppe Brig und Umgebung

Durchführungsdatum: Freitag, 15. Juni. — **Treffpunkt:** um 13.30 Uhr, altes Spital, Spitalstrasse 5, Brig. — **Anmeldung:** nicht erforderlich. — Das Tempo wird den Teilnehmern angepasst. Weitere Auskünfte erteilt der Leiter, Karlen Edelbert, FO-Weg 9, Naters.

Die Anzeiger in der Tageszeitung ist nach wie vor das führende Werbemittel!



Die Jugendlichen der Deutschklasse beim eifrigem Studium des Programms . . .

Geisternacht an der OS Gampel

Horror im Schulhaus

Gampel. — (eing.) «Schule ist öde und langweilig. Das Schulhaus der reinste Quäler unschuldiger Kinder!» So tönt es normalerweise. Aber nicht an jenem Abend, nicht in den Stunden, in denen eine Deutschklasse der OS Gampel das Schulhaus in ein Gruselgebäude verwandeln durfte!

Nachdem man nach Schulschluss die Ateliers eingerichtet hatte, fuhr man mit dem Rad ins Feschelloch, um dort gemeinsam zu grillieren. Zurück im Schulhaus sah man gemeinsam einen Gruselfilm — und dann begann es langsam richtig einzudunkeln . . .

Nur ab und zu konnte man eine Taschenlampe aufblitzen sehen, sonst war alles dunkel. Jeder hatte eine Leuchte mit und alle hofften, nicht erleben zu müssen, wie die ihre auslöscht. Man

besuchte an diesem Abend verschiedene Ateliers, welche einzelne Schülergruppen organisiert hatten. Drei bis vier durfte jeder auswählen. Es waren sehr interessante Ateliers, und wer dachte, keine Angst zu bekommen, der hatte sich gründlich getäuscht!

Alles war ziemlich ruhig und ab und zu wurde einer abgefangen, um den Gruselparcours zu machen. Ein Schüler: «Die Angst stieg in mir hoch, als ich abgeholt wurde. Zuerst musste ich ins Zimmer rennen; dann wurde ich von einer Maske erschreckt. Doch das war noch nicht alles. Unter einem der vier Töpfe, die wir anheben mussten, war ein — soll ich es wirklich schreiben? — unter einem dieser Töpfe war doch tatsächlich ein richtiger Kopf, und nicht irgendeiner, sondern derjenige des Lehrers.

Mein Gott, war ich froh, den Gruselparcours zu verlassen. Aber es wurde nicht besser, denn plötzlich ging meine Taschenlampe aus.

Ich sah nichts mehr. Was tun? Ich hatte grosse Angst und auf einmal stand hinter mir noch jemand, der mich erschreckte. In einem der Ateliers sollten wir eine Gruselgeschichte schreiben. Da fiel mir natürlich genug ein, und auch unser Grusellied war nicht schlecht.

Der Abend war toll und ich bin mir ziemlich sicher, dass ihn niemand so schnell wieder vergessen wird. Leider ist jetzt alles wieder beim Alten. Lernen, lernen, lernen ist in der Schule angesagt, aber so schlimm, wie ich es geschildert habe, ist es natürlich auch nicht immer . . .»

Oberwalliser Jungautoren lesen im Schloss Leuk

Leuk. — (eing.) Heute Freitag, 15. Juni, lesen acht Preisträgerinnen und Preisträger des diesjährigen Schreibwettbewerbs am Kollegium Spiritus Sanctus mit Beginn um 20.00 Uhr an einer öffentlichen Veranstaltung im Schloss Leuk. Ihre preisgekrönten Texte oder Teile davon werden vortragen: René-Philippe Meyer (Turtmann/Siders), Miriam Imesch (Glis), Juliette Mathier (Salgesch), Thomas

Stefan Bregy (Naters), Petra Salzmann (Naters), Franziska Amacker (Eischoll), Sarah Perren (Brig) und Lisa Tscherrig (Glis). Die Lesung wird musikalisch umrahmt vom Pianisten Christian Zufferey (Musiklehrer, Siders). Anschliessend wird ein Aperitif offeriert. Der Abend wird organisiert von der Stiftung Schloss Leuk und vom Schreibwettbewerb. Die Moderation haben Alex Hagen

(Stiftung Schloss Leuk) und Charles Stünzi (Organisator des Schreibwettbewerbs) inne. Der Schreibwettbewerb für Schülerinnen und Schüler des Kollegiums in Brig wird seit neun Jahren durchgeführt, und es ist in diesem Rahmen immer wieder gelungen, viel versprechende schriftstellerische Talente zu entdecken. So auch dieses Jahr. Lassen Sie sich überraschen!

Krankentag 2001 am 30. September

Ein Datum zum Vormerken

Oberwallis/Brig-Glis. — (eing.) Die Oberwalliser Vereinigung der Lourdes-Brancardiers unter ihrem Präsidenten Rittler Walter leistet nicht nur alljährlich ihren Krankenträger- und Krankenpflegedienst bei den Wallfahrten nach Lourdes, sie engagiert sich auch in der heimatlichen Region für die Kranken und Behinderten. So wird in regelmässigen Abständen jeweils ein Oberwalliser Krankentag durchgeführt, an welchem Kranke, Behinderte und ältere Leute aus dem Oberwallis zu einem gemütlichen, unbeschwertem und unterhaltsamen Tag eingeladen werden. Als Austragungsort für den Krankentag 2001 wurde die Simplonhalle in Brig-Glis ausgewählt und als Datum Sonntag, der 30. September 2001, bestimmt.

Willkommene Sponsoren

Die Organisatoren unter der Leitung von Fritz Juon rechnen mit über 800 Teilnehmern und anfallenden Kosten von ca.

25 000 Franken. Es ist ganz klar, dass die bescheidene Vereinskasse der Brancardiers diesen Betrag nicht selber aufbringen kann und deshalb spendable Sponsoren gesucht werden, die mit einem Beitrag zum guten Gelingen dieses Krankentages beitragen können. Interessierte Spender können sich direkt beim OK: Fritz Juon in Balt-schieder oder einem der Brancardiers-Vereinsmitglieder melden.

† Markus Meichtry

Visp/Susten. — Im Spital von Visp verstarb am Dienstag nach kurzer, schwerer Krankheit, versehen mit den Tröstungen der heiligen Religion, im Alter von 83 Jahren Markus Meichtry. Der Beerdigungsgottesdienst findet heute Freitag, den 15. Juni 2001, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Visp statt. Den trauernden Hinterbliebenen entbieten wir unsere christliche Anteilnahme.

Konzert: TPV «Frohsinn» Tambouren- und Pfeiferverein

Törbel. — Der Tambouren- und Pfeiferverein «Frohsinn» lädt zu einem Konzert ein. Dieses findet am Samstag, dem 16. Juni 2001, um 20.30 Uhr, und nicht wie gemeldet um 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle von Törbel statt.

Strassen-sperrung

Montag bis Mittwoch

Turtmann. — Infolge Belagsarbeiten muss die Strasse Nr. 184 Turtmann, Eischoll—Unterbach, ab Abzweigung Oberems—Turtmannal bis zur Abzweigung Verbindungsstrasse Eischoll—Ergisch, von Montag, 18. Juni, bis Mittwoch, 20. Juni, jeweils von 7.00 bis 18.00 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt werden. Eine Umfahrungsmöglichkeit bietet sich über Tuminen—Ergisch—Eischoll. Die Verantwortlichen der Abteilung Strassen- und Flussbau bitten die Bevölkerung um das nötige Verständnis.

PARTEIENFORUM

Diskussionsrunde

Junge CVP Oberwallis

«Politische Baustelle» der JCVP zur Drogensituation bei Jugendlichen im Oberwallis.

Datum: Freitag, 15. Juni 2001

Zeit: 20.15 Uhr

Ort: Restaurant du Pont, Brig-Glis

Ein Mitarbeiter der Beratungsstelle der Walliser Liga gegen die Suchtgefahren wird kurz auf die momentane Situation bezüglich des Drogenkonsums von Jugendlichen im Wallis eingehen und sich zur Legalisierung des Cannabis äussern. Marc Imhof, Vorstandsmitglied der Jungen CVPO, zeigt uns die rechtlichen Grundlagen des aktuellen Betäubungsmittelgesetzes auf.

Mitglieder der Jungen CVP Oberwallis, Sympathisanten und Interessierte sind herzlich zu dieser Diskussionsrunde eingeladen.

Die Präsidentin: Franziska Schmid

Die Sekretärin: Josiane Fux

Musikfeste, Kurse und Lager

Oberwalliser Musikverband

Oberwallis. — (eing.) Musikfeste auf verschiedenen Ebenen prägen das Wochenend-Geschehen in den Monaten Mai und Juni. Am kommenden Wochenende nehmen nun fünf Oberwalliser Musikvereine am Eidgenössischen Musikfest in Freiburg teil. Sie werden dort wie folgt zu hören und zu sehen sein:

Brig «Saltina», Marsch: 12.06*, Pflichtstück: 15.50, Selbstwahlstück: 16.40. Glis «Glishorn» 13.12, 15.20, 16.10. Ferden «Minerva» 13.36, 16.30, 17.10. Lalden «Lauduna», 10.42, 15.20, 14.20. Turtmann «Viktoria», 15.45, 11.55, 12.55.

*Die «Saltina», Brig, nimmt am Sonntag am Marschmusik-Wettbewerb teil. Alle übrigen Zeiten gelten für den Samstag. Erfolgreiches Musizieren bedingt umfassende Vorbereitungen. Dazu gehören die Aus- und die Weiterbildung, die zentrale Anliegen von Musikvereinen und Musikverbänden sind. Der OMV hat kürzlich verschiedene Angebote ausgeschrieben. Nach dem Ausbildungsreglement des Schweizer Blasmusikverbandes werden Instrumentalkurse von der Grund- bis zur Oberstufe für Blas- und Schlaginstrumente durchgeführt. Dabei ist neuerdings die Kombination dieser Gruppenkurse mit der Einzel-

ausbildung in der AMO möglich.

Im Herbst beginnt wieder ein Grundkurs für die Ausbildung zum Dirigenten im Nebenberuf (Diplom B), die drei Jahre dauert. Die Tatsache, dass regelmässig mehrere Vereine auf der Suche nach einer musikalischen Leitung sind, unterstreicht die Bedeutung dieses Kurses.

Das OMV-Musiklager in Glurigen findet vom 8. bis 12. August 2001 zum 20. Mal statt. Jugendliche von 12 bis 20 Jahren sind eingeladen, im Lager ihre musikalischen Fähigkeiten zu erweitern und gleichzeitig Kolleginnen und Kollegen aus dem ganzen Oberwallis zu treffen.

Weitere Angebote betreffen den Dirigententag vom 7. Juli in Saas-Fee und den Vorbereitungskurs für die Militärtrumpeter-Fachprüfung. Dieser halbtägige Kurs wird am Samstag, 25. August, in Visp durchgeführt werden.

Alle Oberwalliser Musikvereine haben die nötigen Unterlagen erhalten. Interessierte Musikantinnen und Musikanten mögen sich bei ihren Vereinsverantwortlichen oder beim OMV erkundigen. Wir zählen darauf, dass diese Angebote genutzt werden und wünschen, wenns so weit ist, eine erholsame Sommerpause.

Kuhalpe wird bestossen

Scheidbodo oberhalb Gspon

Staldenried/Gspon. — (eing.) Morgen Samstag, 16. Juni 2001, wird in Gspon ob Staldenried die Kuhalpe bestossen. Diesem traditionellen Anlass haben in den letzten Jahren zahlreiche einheimische und auswärtige Plegger, aber auch viele Gäste und Freunde der Eringer-Viehrasse mit Interesse aufgewartet.

Zwischen 8.00 und 9.00 Uhr werden dieses Jahr wieder etwa 42 bis 44 Kühe in den «Stächchromo» (zu deutsch Kampfarena) im Scheidbodo oberhalb Gspon getrieben. Hier tragen die nummerierten Eringerkühe ihre Entscheidungskämpfe um die Ringkuh-Königin aus. Im Umfeld dieses Geschehens geniessen unsere Zuschauer Gesellschaft, Spiel, Spass und Musik.

Gegen 9.00 Uhr wird Pfarrer Rainer Pfammatter wie üblich Gottes Segen über Leute, Vieh

und Alpe herabrufen. Allen Beteiligten, vor allem aber dem Alppersonal sei ein glückbringender Sommer und viel Freude an der verantwortungsvollen Aufgabe während der nächsten rund zweieinhalb Monate gewünscht.

Alpauffahrt

Auf der Bettmeralp

Bettmeralp. — Am Samstag, dem 16. Juni, ist auf der Bettmeralp Alpauffahrt. Ab 7.00 Uhr ist Auftrieb vom Braunvieh. Um 8.00 Uhr steht eine heilige Messe in der Kapelle, mit anschliessender Prozession, auf dem Programm. Um 10.00 Uhr werden dann die Ringkühe aufgetrieben. Anschliessend finden hinter dem Sportzentrum «Bachtla» spannende Ringkuhkämpfe statt.

Anzeige

GOTTHARD
WEGGLIS
Ferien — entspannen — ausruhen und geniessen:
in unserem kleinen Schmuckstück am See
Suiten, Superior- und Standardzimmer
Familie Irma und Beni Manzer, See-Hotel Gotthard
6353 Weggls | Tel. 041 390 21 14 - Fax 041 390 06 14
E-Mail: gotthard@gotthard-weggls.ch - Internet: www.gotthard-weggls.ch